

Respekt | Objekt ?!

Ein Workshop für Schüler:innen

Der Workshop hat zum Ziel, mit Schüler:innen ausgehend von Textilobjekten und ihren Geschichten unterschiedliche Aspekte rund um das Thema ‚Respekt‘ zu erarbeiten. Damit soll ihr Verständnis davon, was Respekt sein kann, erweitert werden: Zum Beispiel füreinander und für andere Menschen, gegenüber der Natur, gegenüber Umwelt und Ressourcen, aber auch gegenüber (historischen) Objekten. Im Vorfeld wird gemeinsam mit den Lehrkräften festgelegt, für welchen Jahrgang der Workshop durchgeführt wird und welche Perspektiven auf das Thema ‚Respekt‘ fokussiert werden sollen – entsprechend können dann passende Objekte und Materialien bereitgestellt werden. Nach einer Einführung werden den Schüler:innen Sammlungsobjekte und Kontextmaterialien (z.B. Interviews/schriftliche Dokumente) zur Verfügung gestellt. Sie erhalten unterschiedliche Arbeitsaufträge, die sie in kleinen Gruppen bearbeiten. Ziel ist es, am Ende die Ergebnisse in einem Poster zu visualisieren, das in einer Abschlussreflexion vorgestellt wird.

Der Workshop wird als Kooperation des [Lehr-Lern-Labors Textil](#) und der [Sammlung Textile Alltagskultur](#) angeboten. Anfragen für den Workshop können an die Sammlungskustodin [Dr. Klara von Lindern](#) oder an die studentische Mitarbeiterin [Veronika Dawydow](#) gerichtet werden.

Ort:

Institut für Materielle Kultur, Ammerländer Heerstraße 114–116, 26129 Oldenburg
Campus Haarentor, Gebäude A2 (einen Campuslageplan gibt es [hier](#))

Zeit:

Für das Projekt sollten insgesamt 3–4 Stunden vor Ort eingeplant werden

Zeit	Arbeitsschritt	Ablauf
15 Minuten	Begrüßung	Begrüßung, Vorstellung der Workshopleitung und Einführung in die Sammlung, kurze Vorstellung des Ablaufs
20 Minuten	Hinführung/Vorbereitung auf die Gruppenarbeit	Einstieg zum Thema ‚Sammeln‘, Vorstellen des (respektvollen) Umgangs mit Objekten in der Sammlung, Absprachen zum Ablauf (z.B. Einweisung in Datenschutz/Respekt vor Personen), Gruppeneinteilung und Objektzuteilung
30 Minuten	Arbeitsauftrag 1: Objekte beschreiben	Arbeit am Objekt: Objektbeschreibung anfertigen, Eindrücke zum Objekt notieren
30 Minuten	Arbeitsauftrag 2:	Kontextmaterial sichten, Inhalte kurz zusammenfassen, erarbeiten, welche Perspektiven auf Respekt erkennbar werden, Selbstreflexion: veränderte Eindrücke vom Objekt notieren
30 Minuten	Arbeitsauftrag 3: Poster gestalten	Poster gestalten – Fragen: Was hat das Objekt mit Respekt zu tun? Was sollten andere über das Objekt wissen?
Pause (25 Minuten)		
30 Minuten	Präsentation der Ergebnisse	Gegenseitiges Vorstellen der Arbeitsergebnisse, Diskussion zu den einzelnen Objekten und den Perspektiven auf Respekt ausgehend von den Postern
20 Minuten	Abschluss/Reflexion	Fragerunde: Was nimmst du mit? Was kann Respekt sein? Was hat Kleidung mit Respekt zu tun? Hat sich dein Verständnis von Respekt geändert?
Optional im Anschluss: Feedbackrunde (10 Minuten) und/oder Führung durch die Sammlung und gemeinsames Erkunden (mindestens 30 Minuten)		

Konzept:

Veronika Dawydow und Joshua Stegmann, unterstützt durch Svenja Jessen und Dr. Klara von Lindern